



1. **Ich bin ein Fischersjunge,**  
 steh auf in aller Fruah,  
 geh außē auf des Wasserl  
 und schau den Fischlein zua - oder was,  
 geh außē auf des Wasserl  
 und schau den Fischlein zua.
2. Wia sie daher so schwimmen,  
 die Fischlein neb'n da Zilln.  
 I mecht mei Netz auswerfen  
 in allerhöchster Still - oder was,  
 i mecht mei Netz auswerfen  
 in allerhöchster Still.
3. Und drüberhalb dem Wasser,  
 da steht ein Fischershaus.  
 Da schaugt a schwarzbrauns Maderl  
 zum Fenster auf mi raus - oder was,  
 da schaugt a schwarzbrauns Maderl  
 zum Fenster auf mi raus.
4. Des Maderl waar net übel,  
 des Maderl waar scho recht.  
 Da Bua, der waar gern nüber  
 und traut si halt net recht - oder was,  
 da Bua, der waar gern nüber  
 und traut si halt net recht.
5. An Sprung, und übers Wasserl,  
 und s'Diandal is beim Buam.  
 Er denkt nicht mehr ans Fischen,  
 die Fischlein ham ihr Ruah - oder was,  
 er denkt nicht mehr ans Fischen,  
 die Fischlein ham ihr Ruah.

**T/M:** Geselliges Lied in bayerischen Wirtshäusern bis in die 1960er Jahre, mit verschiedenen Strophen, gedruckt schon bei Werkmeister (Miesbach 1893), Gestaltung VMA/EBES .

**Nutzungsrecht:** Öffentliches Singen/Musizieren ohne Genehmigung und Auführungsgebühr im Rahmen der Volksmusikpflege erlaubt. Nicht von der GEMA vertreten. Zum Kopieren siehe rechter Rand. Alle weiteren Nutzungen, insbesondere Bearbeitungen, Abdruck, Verbreitung in Funk, Fernsehen und neuen Medien, gewerbliche Nutzung, usw. vorbehalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

www.volksmusikarchiv.de  
 83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Tel. 08062/5164, Fax /8694  
 E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de